

Betriebsanleitung

Integrierte Umkehrosmose

GiO-Modul

"ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG"





Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1 Einleitung und allgemeine Hinweise	2
2 GiO-Modul Varianten	3
3 Anschluss / Montage	4
3.1 Bauseitige Voraussetzungen	4
3.2 GiO mit AirConcept	4
3.3 Montage	4
3.4 Installationsschema Standard	5
3.4.1 Installationsschema Option (Anschluss Systemtrenner BA nach EN 1717)	6
3.5 Anschlussschema - GiO-Modul FV 40.2, FV40.2G (-K), FV 60.2 TopClean 60 ET8-M OS	7
3.6 Anschlussschema - GiO-Modul ET 15-M OS / DV200.2 / FV130.2 FV250.2 / DV270.2	8
3.7 Anschlussschema - GiO-Modul M-iClean U-Serie	9
4 Fehlerbehebung / Wartung	10

1 Einleitung und allgemeine Hinweise

Diese Betriebsanleitung der integrierten Umkehrosmose (GiO-Modul) ist eine Ergänzung zur Betriebsanleitung Ihrer Spülmaschine.

Arbeiten Sie mit der Spülmaschine nur, wenn Sie diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Bitte lesen und beachten Sie auch die Betriebsanleitung und die Sicherheitshinweise der Spülmaschine.

2 GiO-Modul Varianten



GiO-Modul „Sockel“



GiO-Modul „Rückwand“



GiO-Modul "separat beigelegt"

3 Anschluss / Montage

3.1 Bauseitige Voraussetzungen

- Leitwert max. 1000µS/cm
- Wasserhärte max. 28 °dH
- Zulauftemperatur min. 1 °C bis max. 35 °C (Kaltwasseranschluss)
- frei von Partikeln > 10 µm
- Eisen < 0,1 mg/l
- Mangan < 0,04 mg/l
- Chlor < 0,1 mg/l
- Kaliumpermanganat < 10 mg/l
- Kieselsäure < 10 mg/l
- Beim Einsatz von GiO-Modulen ist eine Netztrennung gemäß EN 1717 vorzusehen

3.2 GiO mit AirConcept

Zu beachten:

Wird eine Umkehrosmoseanlage bei Automaten mit eingebauter Abluft-Wärmerückgewinnung AirConcept eingesetzt / nachgerüstet, muss der optional erhältliche Wärmetauscher in Edelstahl eingesetzt sein / werden.

3.3 Montage

Achtung: Alle Leitungen müssen korrekt montiert werden!

Vor dem GiO-Modul in der Rohwasserleitung:

Anschluss-Set montieren. (Achtung: Mindestabstand von 100 mm zur Thekenunterseite einhalten! Zugänglichkeit zum Druckminderr/Einstellschraube beachten.) Die Anordnung der Bauteile des vormontierten Anschluss-Sets darf nicht verändert werden.



Der Filtereinsatz 10 µm, (Art.-Nr.: 9695683) muss alle 6 Monate ausgetauscht werden!

Markierung der Aufkleber für den Wechsel des Filtereinsatzes im GiO-Vorfilterset

Vorgehensweise:

- Den alten Aufkleber (wenn vorhanden) entfernen
- Filtereinsatz wechseln
- Neuen Aufkleber auf dem Gehäuse sichtbar anbringen

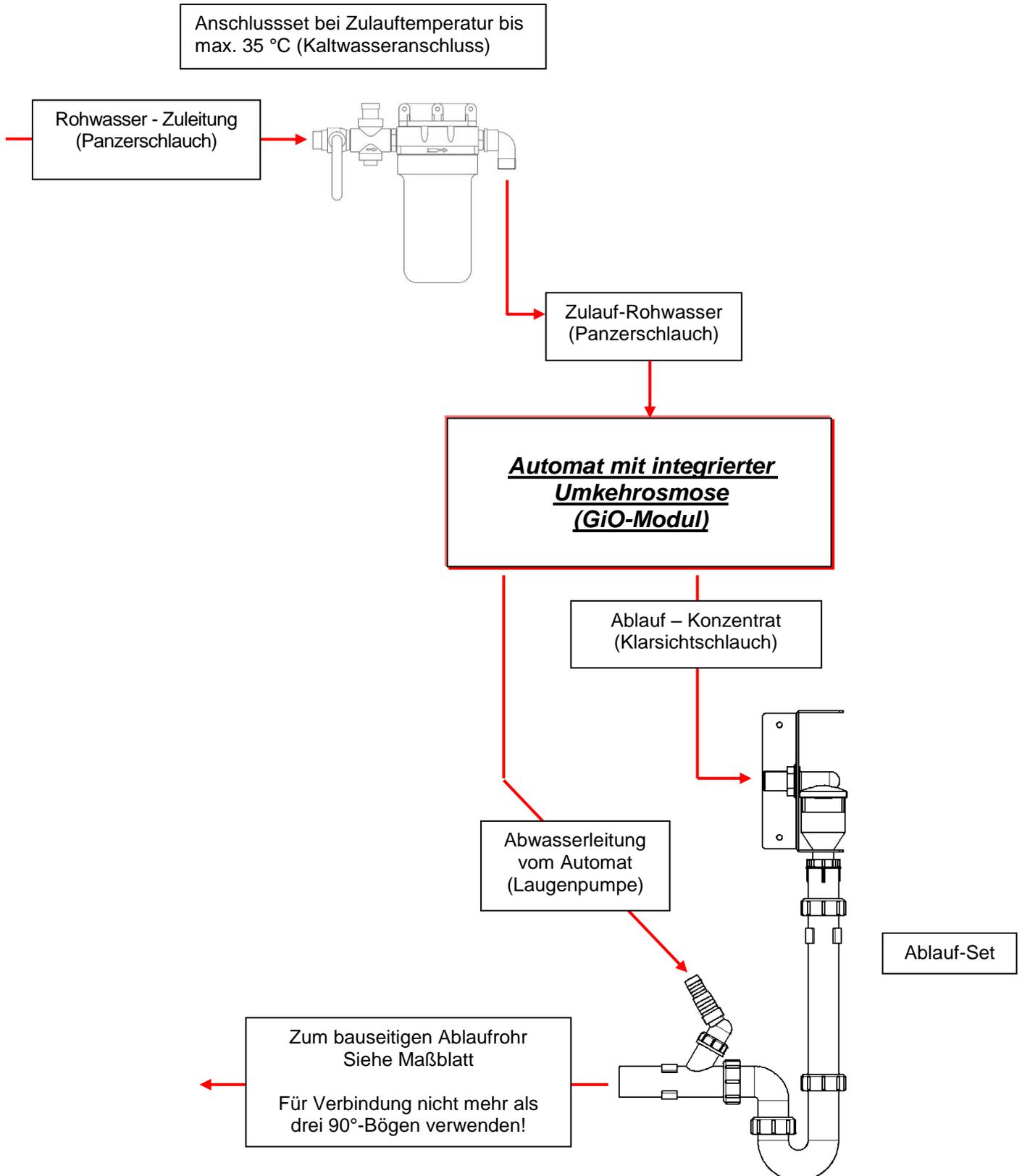


- Das neue Wechseldatum „sichtbar machen“ (6 Monate im voraus)
- Dazu z.B. einen Edding-Marker verwenden
- Monat: Juli (Markierung 7)
- Jahr: 2011 (Markierung 11)

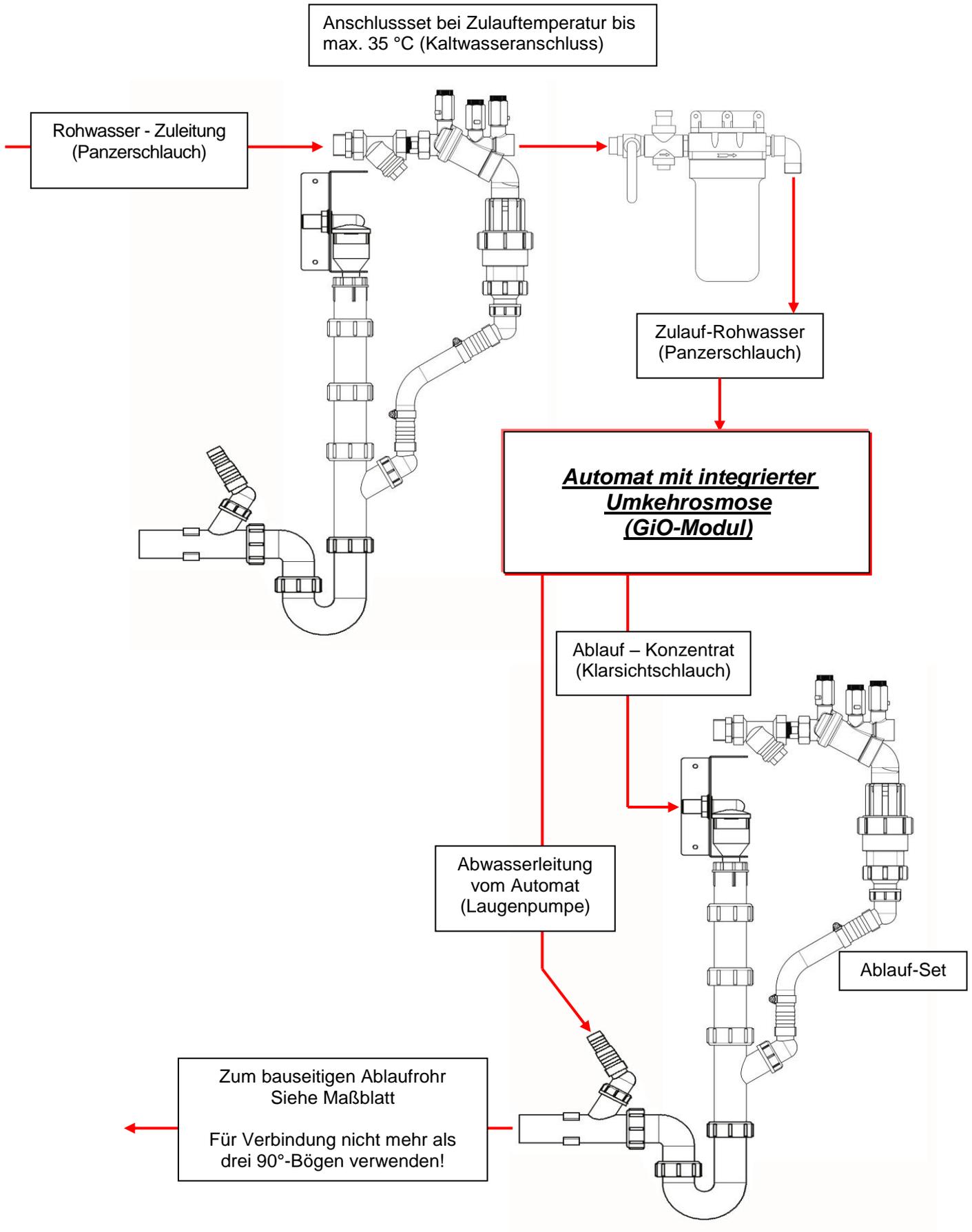
Nach dem GiO-Modul:

Ablauf-Set / Freier Auslauf für Konzentratleitung montieren.

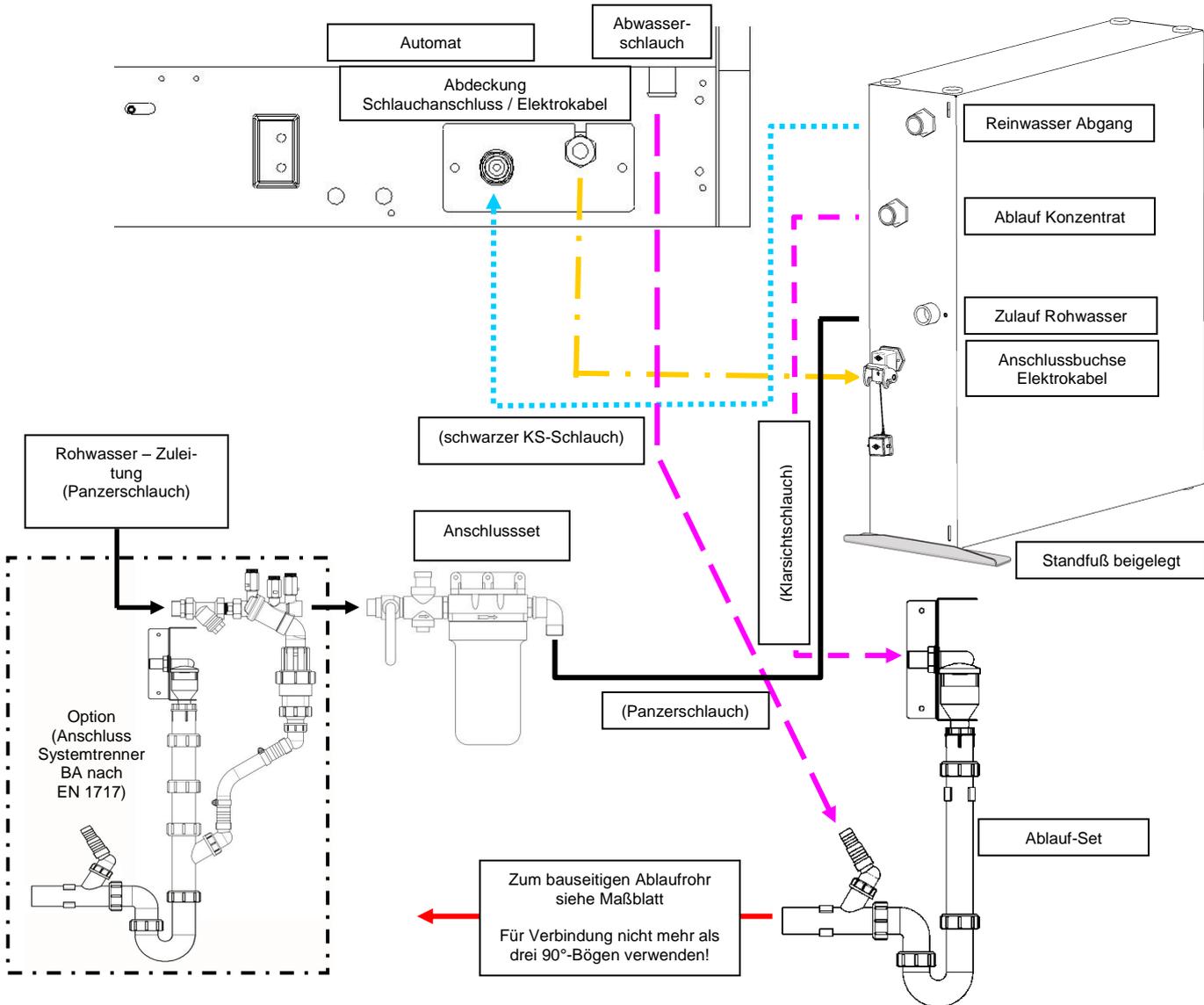
3.4 Installationsschema Standard



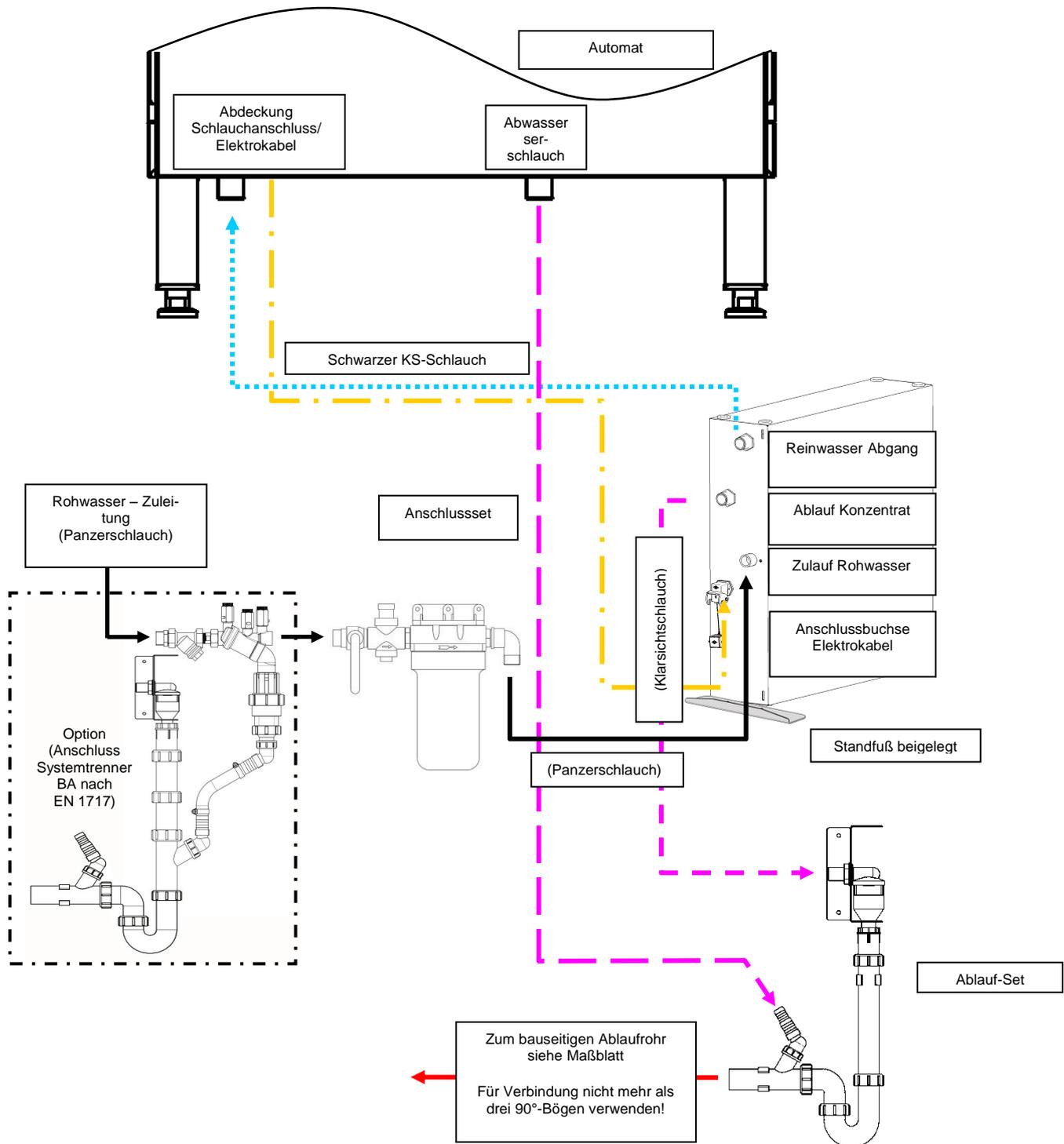
3.4.1 Installationsschema Option (Anschluss Systemtrenner BA nach EN 1717)



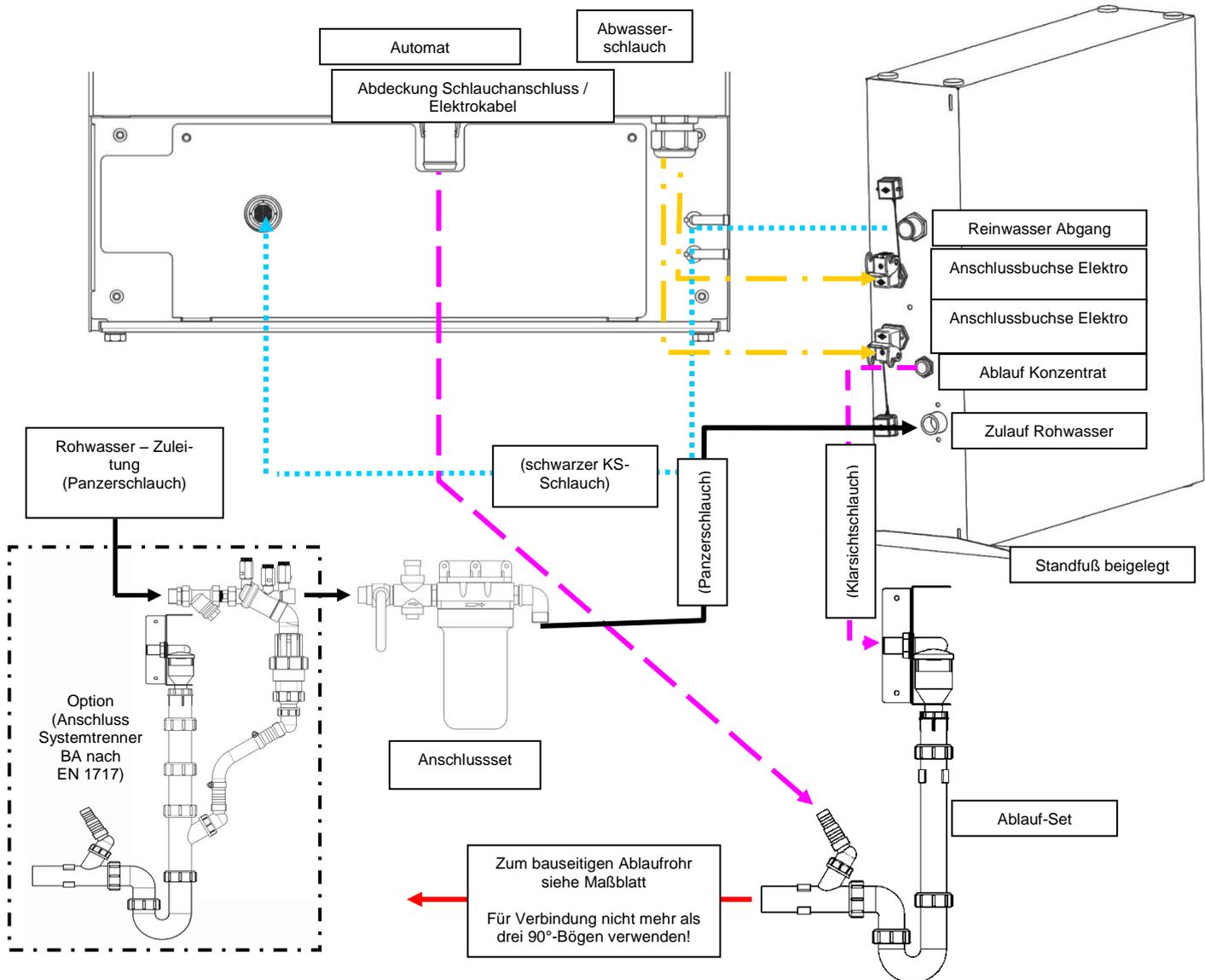
3.5 Anschlussschema - GiO-Modul FV 40.2, FV40.2G (-K), FV 60.2 TopClean 60, ET8-M OS



3.6 Anschlussschema - GiO-Modul ET 15-M OS / DV200.2 / FV130.2 / FV250.2 / DV270.2



3.7 Anschlussschema - GiO-Modul M-iClean U-Serie



- Der Freie Auslauf für den Anschluss der Konzentratleitung muss so hoch wie möglich montiert werden (bei Untertischmaschinen = Oberkante Automat).
- Beckenanschluss sollte nach Möglichkeit über einen separaten Siphon, nach dem Ablaufset, angeschlossen werden.
- Das Ablaufset darf weder gekürzt noch dessen Anordnung verändert werden!



Der Freie Auslauf für die Konzentratleitung muss immer angeschlossen werden. Nur dadurch wird das Osmosemodul sicher von der Abwasserleitung getrennt.
Zum Lieferumfang gehört ein schwarzer Kunststoffschlauch.

Vor dem Einschalten des Automaten muss der Wasserzulauf geöffnet werden!

Darauf achten, dass der Filter sich auch tatsächlich mit Wasser füllt!!!

Erst dann darf der Automat eingeschaltet werden.

4 Fehlerbehebung / Wartung

Von der Automatensteuerung wird nur überwacht, dass genügend Reinwasser vom GiO-Modul produziert wird.

Eine Störung des Moduls wird also als Wassermangel auf dem Display angezeigt (ERR 201 / ERR 202).

Störung:	Abhilfe
<u>ERR 201 / ERR 202</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Wasser vorhanden (Prüfen, ob die Wasserzuleitung geöffnet ist) • Filtereinsatz auf Verschmutzung prüfen, ggf. ersetzen • Funktion der Drucksteigerungspumpe prüfen (Geräuschkontrolle) • GiO-Modul überprüfen ggf. Membranensatz austauschen



Das Programm auf einen Blick

Spülautomaten mit stationärem Waschverfahren

Geschirrspülautomaten, Topf- und Behälterspülautomaten, Gläserspülautomaten, Universalspülautomaten, Salat- und Gemüsewaschautomaten

Spülautomaten mit Durchlaufsystem

Geschirrspülautomaten mit automatischem Bandtransport, Geschirrspülautomaten mit automatischem Korbtransport

Spezialspülanlagen

Vollautomatische Spülanlagen für Geschirr, Tablett und Besteck, Flight-Catering-Anlagen zur Entsorgung, Reinigung und Wiederbereitstellung von Geschirr und Gerätschaften der Bordverpflegung im Luftverkehr, Industriespülautomaten für spezifisches Waschgut, Trolley-, Behälter- und Transportwagenspülautomaten

Förderanlagen

Tablett- und Geschirrtransportbänder, Geschirrsortier- und Stapleinrichtungen, Vertikalförderer

Speisereste-Anlagen

Maschinen und Anlagen zur Behandlung von Speiseresten für eine umweltgerechte Entsorgung

Großkücheneinrichtungen

Geräte und Mobiliar für Relais- und Stationsküchen; Transportwagen, Tablett- und Tellerstapler, Tische, Schränke und Regale aus Edelstahl, diverse Organisationsmittel

MEIKOLON Reinigungs- und Hygieneprodukte

für Gläser-, Geschirr- und Universalwaschautomaten

Reinigungs- und Desinfektionsgeräte für Krankenhäuser und Heime

Reinigungs- und Desinfektionsautomaten für Steckbecken und andere Pflegegeschirre als Stand-, Wand- und Einbaugeräte, Pflegekombinationen, Installationsblocks für die Sanitärzone im Krankenzimmer, Komplettausstattungen für unreine Arbeitsräume



Gemäß der Hygieneanforderung der DIN 10511-H für gewerbliches Gläserspülen, DIN 10510 für gewerbliches Geschirrspülen und DIN 10522 für gewerbliches Spülen von Mehrwegkästen, -behältnissen.